

Undernskaffee M. ? 'Nachmittagskaffee' [Limb.-Ow.]. Vgl. C. 841.

Undernskirche F. ? 'Nachmittagskirche' [Limb.-Ow.]. Vgl. C. 841.

Undernsschule F. ? 'Nachmittagsschule' [Limb.-Ow.].

Undernstatt F. 'Platz, an dem das Weidevieh ausruht' [Obgzb. Steina-Zi], 'Platz, den die Schweine als Suhle aufsuchten' [Obgzb.]. Anscheinend in beiden Orten veraltet, aber noch Flurname. Vgl. V. 423, 10 ferner *Undernplatz*.

Formen: *Oanger*-Steina; *Onger*-Obgzb.

Undertrunk (C. 841 und, in alten Belegen, V. 423) ist nicht mehr bezeugt.

Uding Nur die Wendung *Wahnderdinge* 'Gespenster' *seng* 'sind' *Undinge* [Riebelsdf.-Zi].

Unducht s. *Untucht*.

uneben *Net unéwe* 'nicht übertrieben' (Geldforderungen) [Horressen-Uw; ähnl. Wiss.], *ni unewen* 'nicht unangenehm' [Rho.]. *Dei Voadder woar früher* (ehe er zu trinken anfing) *so u(n)ewe nich(t)* (Schlächterner Heimatbote 1919 S. 35). Vgl. C. 322 und Collitz 107.

Formen: *unéwa* Horressen; *ónewə* (als wäre es von *neben* abgeleitet) Wiss.; *unəwen* Rho.

Unefarze s. im Nachtr. *Nonnenfarze* 'wilde Stachelbeere'.

unegal 'ungleichmäßig' (Handschrift) [Wsl.]. Viel Konsum ist *dem Wirt* 'Gastwirt' *nicht unegal* 'nicht gleichgültig' [Osthm.Ha. Mit verstärkendem *un-*: vgl. C. 835].

unehrlich Wie schd., doch nur Rho. Ferner 'unehelich' [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 3, 261].

uneinig 'verfeindet' [Mühlb.-Li Niederahr-We Wtfd. Gelnhsn.]. In Wiss, seltener als *unstrack* (s. d.).

uneins 'uneinig', 'verfeindet' [Gi Goßfdn.-Ma Obob.]. *Dāj sei onnees menea* 'miteinander' [Großen-Buseck-Gi]. *Sech uneens wäären* 'sich verfeinden' [Obob.].

unerdeuerlich s. *unnatürlich*.

unerdig (*ōērdix* Wiss.) 'trocken und daher schwer zu bearbeiten' (Boden) [Di-Wiss. Eib.].

unerhört 'sehr' [Wirges-Uw; auch Wtfd. ?]. *U. lang* [Wirges].

uneßig (V. 423) s. *unäßig*.

Unfahrt(?) Die Wöchnerin, auch die Schwangere muß sich vor allerlei „Unwirten“ hüten (L. Berghöfer, Geburt und Kindheit im Brauch kathol. Orte des Vogelsberges und der Wetterau, 1937, S. 8).

Vgl. C. 370, der auf mhd. *unvertecht* 'Krankheit' weist.

Unfallität s. *Invalidität*.

Unflat M. 1. 'widerwärtiger Schmutz' [Obob.]. — 2. von Personen. — a. Von Erwachsenen. Abgesehen von einigen Randkreisen im Nordwesten und Südosten sowie von Schm im ganzen Gebiet häufig. Die Bedeutung geht von 'großer, langer, unbeholfener, auch wohlbeleibter Mensch' [vereinzel] über *'Grobian', 'Rohling', 'Rücksichtsloser' [öfters], 'Schmutziger', 'Unordentlicher' [öfters], 'Unkeuscher', 'zu Zoten Geneigter' [mehrfach] zu 'widerwärtiger Mensch' [öfter], *'starker Esser' [oft]. Mehrfach zeigt dabei ein Einzelort mehrere Bedeutungen, so z. B. 'Grobien' und 'widerwärtiger Mensch' [Wdhsn.], 'widerwärtiger, ungeschliffener, unersättlicher Mensch' [Obob.], 'zu Zoten Geneigter', 'Fresser' [Dsbg.]. *U.* ist auch Schelte, teils schwere [Bhfdn.], teils mehr scherzhafte

[Röthges-Gi Rbhsn. u. ö.]. *Ein ganzer U.* 'ganz gemeiner Mensch' [Rschbg.]. *Du seist ein Unfloat* [Burg-Gemünden-Al]. Gemildert wird *U.* durch den Zusatz *Ofläar* 'Unfläte' sei *aach* *Mensche* [Wiss.]. *Er ist dem Uflot sei Brou(r?)er* 'Bruder?' *net* 'sagt man, um eine Entschuldigung von sich abzuwenden' [Großen-Linden-Gi. Wie zu verstehen?]. — b. *Schelte für lästig fallende Kinder [Petersbg.-Fu He]. *Verdammtter Unflot!* [Oberlengsf.-He]. — 3. Personifizierung von Sachen. Pl. *'plumpe Schuhe' [Niederems-Us]. Von einem alten, schlechten Zahn: *Krecht de Ángflad senge Macke* 'Anfälle', *Fangt e* (der Bauer) *löt se dowe* 'toben' o [Schwalm: s. das Gedicht in Hessenland 16, 247].

Formen: *unflād* Hhsn.; *unflōt* (1.2a), Pl. *unflēra* (2a) Obob.; *unflōt* Rho.; *ōflōd*, Pl. *ōflōr* Wiss.; *uflāad*, Pl. *uflāror* Wdhsn.; *Oangfload* Steina-Zi; *unflōt* Rbhsn. — Vgl. C. 843, V. 423, Hertel 96, Collitz 108, Rheinisches Wbch. 2, 540, Deutsches Wbch. bei U., zu U. 2a außerdem *Unflatskerle* und *Flat*.

unflätig 1. Adj. 'unbeholfen' [Rho.], 'grob' [Gelnhsn. Obob.; Ma ?], 'flegelhaft' [Oberneisen-UI], 'unverschämt' [Niedernhsn.-Ut], 'verfressen' [Wtfd.]. Ferner Belege ohne Bedeutungsangabe aus Homburg v. d. H. Lhsn. Hersfd. *Unflotiger Deiwel* 'unverschämter Mensch' [Niedernhsn.]. — 2. Adv. 'sehr' [Di Bi]. *Ofläarig gruß, schwäär* [Wiss.]. *Es raant ufleerig* 'regnet in Strömen' [Damshsn.-Bi].

Formen: *unflōtax* Rho.; *ūflēdix* Gelnhsn.; *ōflērix* Wiss.; *oñflērix* Lhsn.; *ustotig* Oberneisen. — Vgl. Collitz 108, ferner *unflätisch*.

Unflätigkeit (*ūflērix*-) F. 'Verfressenheit' [Wtfd.].

unflätisch (*unflāds* Obob.) 'ungeschliffen', 'unersättlich' [Obob.]. Auch Adv. *unflärisch schmiern* 'die Butter zu dick schmieren' [Kelkhm.-Ot]. Vgl. *unflätig*.

Unflatskerle M. ? 'großer, ungeschickter Mensch' [Nanzhsn.-Ma]. Vgl. *Unflat* 2a.

Unflatszeit s. *Inflationszeit*.

unfräßig 'Futter verschmähend' (Vieh) [Rod a. d. Ws.-Us]. Vgl. *unäßig*.

Unfreund *Doewwer* 'darüber' *sein se sich Unfreine* 'feind' *gewarn* [Willersdf.-Fk Melsungen-Me]. Vgl. Collitz 108 und Deutsches Wbch. bei U. 3.

Unfriede M. In der Wendung *Ze Onfräare sein* (mit jemand) 'im Streit leben' [Eschr.; ähnl. Rho.]. Vgl. Collitz 108.

ungätlich 'unschön', auch 'ungefüge' ? [Damm-Ma]. Vgl. V. 118 (Beleg von 1577) und im Deutschen Wbch. u. mit Hinweisen auf zahlreiche Mda.wörterbücher.

Ungatter Nur in der Wendung *Du machst alles zum Ongarrer* 'verdirst, zerbrichst alles' [Niedermörsb.-Ow].

Vgl. im Deutschen Wbch. 11, III, Sp. 615 Z. 15 *ungaden* 'nutzloses Zeug', 'Plunder' u. ä. aus ten Doornkaat-Koolman, Wbch. der ostfries. Spr. 3, 1885, 470.

ungatting 'sich nicht einpassend' [Altenst.-Bü]. Als Adv.: *Lerrer* 'Leder' *is ungadding* 'unpassend' *geschmirren* [Selters-Uw]. Vgl. Deutsches Wbch. 11, III, Sp. 615.

ungebärig 'unerträglich' [Etlbn. und sonst im Westerwald], 'außerordentlich' [Selters-Uw]. *Et es ungebärig worm* [Etlbn.].

Formen: *oñgebērig* We; *ongebierig* (auch als *ungebötig* auffaßbar? Vgl. Deutsches Wbch. 11, III, 627) Selters. Vgl. ebd. 619 und den dortigen Hinweis auf *gebärig* 2.

ungebeten Wie schd. von Gästen [Rho.]. Vgl. 3, 582, 39f. und Collitz 108.